



Rundbrief Division Ost – April 2020

2. Sonderausgabe: Coronavirus

Psalm 91 – als Versuchung

Die Corona-Krise nimmt ihren Lauf. In der allgemeinen Bedrohungslage höre ich in christlichen Kreisen immer wieder mutmachende Hinweise auf Psalm 91 – und das mit Recht! Ein kurzer Auszug:

Denn du hast gesagt:

*"Der HERR ist meine Zuflucht!";
du hast den Höchsten zu deiner Wohnung
gesetzt; so begegnet dir kein Unglück,
und keine Plage naht deinem Zelt.*

***Denn er bietet seine Engel für dich
auf, dich zu bewahren auf allen
deinen Wegen. Auf den Händen
tragen sie dich, damit du deinen Fuss
nicht an einen Stein stösst.***

(Psalm 91,9-12)

Psalm 91 versichert uns, dass wir in Gottes Hand wunderbar geborgen sind. Wir brauchen keine Angst zu haben – auch vor Seuchen nicht!

Das ist *die* gute Nachricht zur *rechten* Zeit! Manche scheinen diesen Psalm aber als Freibrief für unvorsichtiges Verhalten misszuverstehen – und fühlen sich dabei sogar noch als Glaubenshelden. Hier orte ich ein theologisches Missverständnis.

Wir müssen uns bewusst sein: Psalm 91 zeigt vor allem *eine* Seite der Wahrheit: "Wir sind in Gottes Hand. Nichts kann uns seiner Hand entreissen."
Ausgerechnet dieser wunderschöne Psalm kann uns mit seiner Betonung auf Gottes Schutz zur Versuchung werden.

Ich weiss, das klingt seltsam und vielleicht sogar ketzerisch. Aber die Bibel selbst gibt freimütig zu, dass schon Jesus mit einem Vers aus Psalm 91 versucht wurde:

Darauf nimmt der Teufel ihn mit in die heilige Stadt und stellt ihn auf die Zinne des Tempels und spricht zu ihm:

Wenn du Gottes Sohn bist, so wirf dich hinab; denn es steht geschrieben:

"Er wird seinen Engeln über dir befehlen, und sie werden dich auf den Händen tragen, damit du nicht etwa deinen Fuss an einen Stein stösst." [Zitat aus Ps 91,12; griech. Übers.]

Jesus sprach zu ihm: Wiederum steht geschrieben: "Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen." [Zitat: 5 Mose 6,16] (Matthäus 4,5-7)

In dem oben erwähnten geistlichen Angriff gibt sich der Teufel lammfromm. Er zitiert die Bibel, genauer: Psalm 91,12. Wer kann da etwas dagegen haben!? Das Problem ist: Der Teufel interpretiert die Bibel *einseitig*, um Jesus zu Fall zu bringen. Jesus wiederum kontert mit einem Hinweis auf 5. Mose 6,16.

Mit diesem Mose-Zitat macht Jesus klar: Der Mensch soll nicht versuchen, *seine* Erwartungen Gott aufzuzwingen. Wir können Gott nicht manipulieren. Wir können aber eine Beziehung mit ihm eingehen, in der wir verantwortungsvolle Partner sind. Die Bibel nennt eine solche Beziehung "Bund".

Wenn wir aus Psalm 91 eine Bewährungs-garantie für alle *unsere* Ideen und Pläne ableiten, ist das eine Verkürzung der Wahrheit.

Denn der Psalm 91 zeigt "nur" *eine* Seite der Wahrheit: göttliche Bewahrung. Jesus macht auf die *andere* Seite aufmerksam: Der Mensch hat im "Bund mit Gott" eine Selbstverantwortung.

Diese Selbstverantwortung nehmen wir wahr, wenn wir uns zum Beispiel beim Autofahren anschnallen. Das rettet Leben *und* das musste einmal vom Staat verordnet werden (1999).

Der "Lockdown" gegen das Coronavirus rettet ebenfalls Leben *und* musste ebenfalls vom Staat verordnet werden (16.03.2020).

Auch *verordnete* Selbstverantwortung kann also Leben retten. 😨

Wir dürfen (und sollen) weiterhin Psalm 91 zitieren und uns damit erinnern, dass wir in Gottes Hand sicher und geborgen sind. Wir müssen uns dabei aber bewusst sein, dass Psalm 91 eine Selbstverantwortung voraussetzt.

Wir tun deshalb gut daran, uns an die derzeitigen Vorsichtsmassnahmen von Bund und Kanton zu halten – *ohne* Angst vor dem Coronavirus. 😊

Mit selbstverantwortungsvollen Grüssen
Markus Brunner

April 2020

Monatsprogramm? Alles ist anders!
Weitere Infos folgen zu gegebener Zeit.

Jetzt ist Kreativität gefragt!

Das Coronavirus verbreitet sich erschreckend schnell. Die Schweiz ist im Ausnahmezustand.

Alle Heilsarmee-Korps und -Dienste sind betroffen. Wir befinden uns in einer völlig neuen Situation. Jeder Standort begegnet Menschen in besonderen Nöten – innerhalb und ausserhalb unserer Reihen.

Wir brauchen in der gegenwärtigen Zeit keinen Aktivismus, sondern von Gott inspirierte Kreativität! Diese Kreativität werden wir nur aus der Ruhe heraus entdecken.

Deshalb lautet das neue Monatsprogramm:

Wir kommen in Jesus Christus zur Ruhe und werden dadurch zu göttlicher Kreativität inspiriert. Danach wollen wir begeistert und entschlossen Neues wagen – für Gott und unsere Mitmenschen!

Was ist Kreativität?

«The ability to transcend traditional ways of thinking by generating ideas, methods, and forms that are meaningful and new to others.»
(Encyclopedia of Creativity, Volume 1. Mark A. Runco, Steven R. Pritzker. Academic Press, London. 1999. Seite 45)

Auf Deutsch: Die Fähigkeit, traditionelle Denkweisen zu verändern, indem sie Ideen, Methoden und Formen hervorbringt, die für andere sinnvoll und neu sind.

Gute Besserung und Gottes Segen!

Wir wünschen allen Heilsarmee-Mitgliedern, -Freunden und RundbriefleserInnen, die am Coronavirus erkrankt sind, von Herzen gute Besserung! Wir segnen euch mit dem jahrtausendealten aaronitischen Segen im Namen von Jesus Christus:

Der HERR segne dich und behüte dich!

Der HERR lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig!

Der HERR erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden!

(4. Mose 6,24-26)

Rundbrief downloaden

Dieser Rundbrief vom DHQ-Ost kann im Internet heruntergeladen werden – am einfachsten unter folgender Internet-Adresse: www.rundbrief.heilsarmee.online

Der aktuelle Rundbrief ist immer der oberste Eintrag in der Tabelle. 😊